

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXI.

ZÜRICH, den 19. März 1898.

N^o 12.

Parquet-Fabrik

C. Thurnheer-Rohn, Baden (Kt. Aargau).

Nachfolger von Alois Rohn.

Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfiehlt in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in

gewöhnlichen Riemen und Tafeln

vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen & Luxusparquet

Export.

als Specialität.

Export.

Kanton Uri.

Klausenstrasse.

Bauausschreibung.

Die sämtlichen Bauarbeiten der Strecke Altdorf-Brugg, Km. 0 bis Km. 2.830, der neuen Klausenstrasse mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Kostenvoranschlag 136 000 Fr.

Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Klausenstrasse Altdorf-Brugg» versehen bis spätestens den 31. März 1898 an das Bureau der Klausenstrasse in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Altdorf, den 15. März 1898.

Im Auftrage der Baukommission der Klausenstrasse,

Kantonsingenieur Uri:

Joh. Müller.

Städtische Strassenbahn Zürich.

Bau neuer Linien.

Ueber die Lieferung nachstehender Gleichstrom-Speisekabel mit doppeltem Bleimantel und Asphaltband nebst zugehörigen Abzweigungsmuffen, Erdverschlüssen etc. wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

1. ca. 300 m Kabel von 100 mm² Querschnitt,
2. » 5800 » » » 150 » »
3. » 3000 » » » 200 » »
4. » 500 » » » 250 » »
5. » 800 » » » 300 » »

Uebernahmsbedingungen können bei der unterzeichneten Verwaltung eingesehen bzw. bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Strassenbahnbau» bis Mittwoch den 30. März a. c. an den Vorstand der Abteilung II des Bauwesens, Herrn Stadtrat Lutz, einzusenden.

Zürich, den 16. März 1898.

Die Strassenbahnverwaltung.

Die Gemeinde Baldingen

ist im Falle gutes und genügend **Trinkwasser** mittelst **hydraulischen Widdern** herzustellen und **Brunnen** herzustellen, wofür hiemit Konkurrenz ausgeschrieben wird.

Pläne und Baubeschrieb liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht offen. Allfällige Bewerber wollen die diesbezüglichen Eingaben bis Ende dieses Monats dem Gemeinderat einreichen.

Baldingen, den 15. März 1898.

Die Gemeindekanzlei.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Stellenausschreibung.

Für das

Tiefbauamt der Stadt Zürich

werden **Zeichner gesucht**. — Besoldung 1500—2500 Fr.

Tüchtige Berufszeichner werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich unter Beischluss von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche, Militärverhältnisse und event. Eintritt bis zum **20. März 1898** an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süss, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Auskunft über die Obliegenheiten wird erteilt, auf dem **Tiefbauamt**, Flössergasse 15 in Zürich I.

Zürich, den 5. März 1898.

Die Kanzlei des Bauwesens, I. Abt.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen

bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial aufs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.

Königl. Baugewerkschule in Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 24. März und schliesst am 29. Juli. Er wird die Vorklasse, die I., II., III., IV. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die I., II., III. und V. Klasse der Geometerschule, umfassen. Die IV. Klasse für Bautechniker wird indes nur dann in Gang gesetzt, wenn sich bis zum 5. März wenigstens 12 Teilnehmer melden. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplomprüfung finden anfangs August statt, und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahr ab. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Obertertia, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmeprüfung zu unterziehen, die am 22. März von morgens 7 Uhr an stattfindet. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 M. Programme werden kostenfrei übersandt.

Stuttgart, den 19. Februar 1898.

Die Direktion: **Walter.**



Erste Schweiz.
MOSAIKPLATTENFABRIK

Huldreich Graf
WINTERTHUR
empfiehlt ihr Fabrikat als:
MOSAIKPLATTEN
für Bodenbeläge jeder Art von den einfachen billigen bis zu den reichsten Dessins, mit glatter und geriefter Oberfläche.
Zeichnungen und Preiscurants zu Diensten.

CONCOURS

La Direction des Travaux publics du canton de Fribourg (Suisse) met en soumission l'exécution des travaux pour l'utilisation des forces de la Sarine, à Hauterive.

Les travaux principaux sont:

- 1^o Construction du barrage et du bief d'aménée;
- 2^o Perforation d'un tunnel de 8,900 m de longueur;
- 3^o Construction de l'usine hydraulique.

S'adresser, pour les conditions, cahier des charges et plans, à la **Direction des Travaux publics du canton de Fribourg**. Les soumissions devront être déposées jusqu'au **30 avril 1898**, à 6 heures du soir.

Direction des Travaux publics:
L. CARDINAUX.

Stellenausschreibung.

Die bei der Bauverwaltung der **Stadt Aarau** neugeschaffene Stelle eines

Stadtingenieurs

wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber, welche tüchtige theoretische und praktische Bildung im **Tiefbaufache** (Strassen- und Wasserbau) besitzen, wollen ihre Anmeldung bis 15. April l. J. dem **Gemeinderat Aarau** einreichen.

Besoldung Fr. 5000.—

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten des Stadtingenieurs erteilt Herr Stadtmann Schmidt in Aarau.

Aarau, 4. März 1898.

Der Gemeinderat Aarau.

Eisenbahnlinie Uerikon-Bauma Bauausschreibung.

Die Unterbauarbeiten (mit Ausnahme der Eisenkonstruktionen) der normalspurigen Nebenbahn Uerikon-Bauma werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die hauptsächlichsten Ausmasse sind:

	Los 1	Los 2	Los 3	Zusammen
Länge	8,557	8,462	7,567	24,586 m
Erdarbeiten	110,000	116,000	144,000	360,000 m ³
Mauerwerk u. Beton	3,100	2,400	4,500	10,000 m ³
Bahnschotter	10,000	9,600	8,700	28,300 m ³

Der Voranschlag für diese Arbeiten beträgt etwa Fr. 1,150,000.

Pläne und Bedingungen können in dem Bureau für Nebenbahnen: Bahnhofstrasse 10 in Zürich, eingesehen werden, wo auch die Tabellen der Vorausmasse aufliegen, in welchen die Preise durch die Unternehmer einzusetzen sind.

Die Vergabe kann erst nach der demnächst erfolgenden Konstituierung der Bahngesellschaft Uerikon-Bauma geschehen, doch haben die Submittenten dieser Ausschreibung das Vorrecht bei der Vergabe und es findet bei geeignetem Angebot keine weitere Ausschreibung statt.

Die Angebote sind spätestens bis zum 15. April d. J. Hr. Präsident Nauer in Hinweil einzureichen.

Hinweil, den 9. März 1898.

Das Initiativ-Komitee.

Gesucht ein Ingenieur.

Zur Ausarbeitung des Projektes der Solothurn-Münsterbahn nebst Aufstellung des Kostenvoranschlages. Vom vorhandenen Planmaterial und den näheren Vorschriften für die Projektaufnahme kann auf dem Bureau des Ammannamtes Solothurn Einsicht genommen werden.

Anmeldefrist: 20. März 1898.

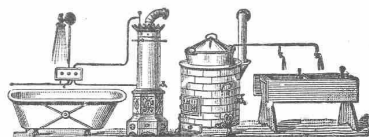
Solothurn, den 5. März 1898.

Das Initiativkomitee der Solothurn-Münsterbahn.

Kantonales Technikum in Burgdorf. Fachschulen

für Bau-, Maschinen-, Elektrotechniker und Chemiker.

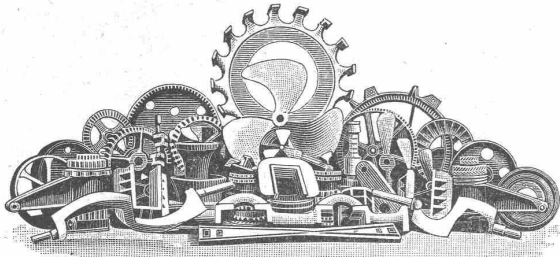
Das Sommersemester 1898, umfassend die Klassen I, III u. V, beginnt Mittwoch den 20. April. Die **Aufnahmeprüfung** findet statt Montag den 18. April. **Anmeldungen** zur Aufnahme sind **schriftlich** der **Direktion des Technikums** einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.



Bad- & Wasch-
Einrichtungen
Gebr. Lincke,
Zürich.

Stahlfaçonguss.

Martinstahlguss, Tiegelsehlguss, Temperstahlguss
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
von Georg Fischer, Schaffhausen.



Material für Eisenbahnen, Maschinenbau
und Eisenkonstruktionsanstalten,
sowie für alle Zweige der Industrie.

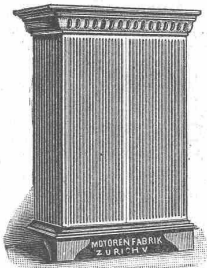
Für **Dynamomaschinen Special-Stahlguss.**
Absolut porenfreie und saubere Abgüsse
bis zum Gewichte von **3000 kg.** per Stück.

Zahnräder aller Art

nach Modell oder ohne Modell, mit der Maschine geformt.

Prompte Lieferung. Billige Preise.

= Weicheisengiesserei. =



C. HOFFMANN,

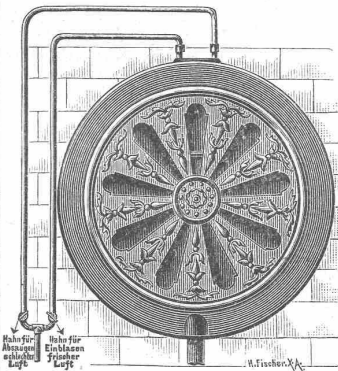
Motorenfabrik, Zürich V.

Abteilung Centralheizung.

Warmwasser-, Niederdruck-,
Dampf-, Etagen- etc. Heizungen.
Trocken- und Lüftungsanlagen.
*Sachgemässe Ausführung unter Garantie,
mit modernsten Heizkörpern.*

Kündig Wunderli & Cie.

Maschinenfabrik



Uster

bauen

Ventilatoren

mit

Wasserdruck

für

Hôtels, Restaurants,
Schulhäuser, Schlachthäuser,
Spitäler, und Privatwohnungen.

Absolut geräuschloser Gang,
geringster Wasserverbrauch
und genaue Luftregulierung.

Waagen-Fabrik J. Ammann & Wild,

Ermatingen und St. Gallen.

Waagen jeder Konstruktion, von der kleinsten Tafelwaage
bis zur grössten Brückenwaage.
Prima Referenzen. — Man verlange gefl. Preiscurant.

L'auteur du projet de concours du bâtiment scolaire à Sion, Motto
«Non scholae sed vitae discimus» auquel le jury a décerné une mention
honorable est Monsieur **Ernst Höflinger**, architecte à Zurich-Engel.

Sion, le 10 mars 1898.

L'administration municipale.

Granit-Geschäft

VON

Näef & Blattmann

in

Zürich III,
Birmensdorferstrasse Nr. 21.

Steinbrüche in Giornico.

Telephon Nr. 2119.

Lieferung von Steinhauerarbeiten jeder Art.

Steinhauer-Werkplatz in Zürich (mit Geleise-Anschluss).

Telegramm-Adresse: *Granitnäef.*

Für Gypser und Stuccateurs.

Infolge Konkurses über **A. Ganter**, Stuckgeschäft und Firmenbuch-
stabenfabrik in **Luzern**, ist der **ganze Vorrat** an fertigen Arbeiten und
Modellen samt Installationen **zu verkaufen**. Das Geschäft könnte eventl.
in der hiezu speziell eingerichteten zweistöckigen Werkhütte weitergeführt
werden.

Allfällige schriftliche Offerten sind bis zum 25. crts. dem **Konkurs-**
amt Luzern einzureichen, wo auch das Inventar eingesehen werden kann
und weitere Aufschlüsse erteilt werden.

Zu verkaufen

an solide Abnehmer, schön gerichtete und nie glatt werdende

Pflastersteine

im Steinbruche **Fallenbach** bei **Brunnen**.
Franz Cernic, Steinbruchpächter.

Für Kunststeinfabrikanten oder Kapitalisten.

Zu verkaufen:

Wohnhaus mit 8 Wohnungen u. 15000 m² Umgelände.

Die Liegenschaft liegt an zwei Hauptstrassen und nur 400 m von
einer städtischen Tramstation entfernt. Prachtige Fernsicht auf die Stadt,
Jura, Vogesen und Schwarzwald. Ohne den Wert der Liegenschaft für
Bauplätze zu schmälern, können 30—50000 m³ ganz sauberes Kies und
Sand ausgebeutet werden. Ein tüchtiger Fachmann würde sich bei An-
lage eines grösseren Geschäftes mitbeteiligen.

Preis sehr billig und Zahlungsbedingungen äusserst günstig.

Offerten unter B 1399 Q an

Haasenstein & Vogler, Basel.

Ingenieur gesucht.

Zu sofortigem Eintritt wird ein tüchtiger junger Civil-Ingenieur ge-
sucht, in Bau und Projektierung gewandt.

Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter
Chiffre N 996 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Pferdestall-

und

Sattelkammer-Einrichtungen,
Säulen, Schienen, Gitter, Krippen, Raufen,
Wand- und Bodenbelag.

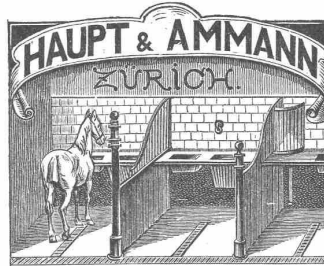
Trüggarnituren für Fahr- und Reitgeschirre.

Musterstallung

in unserer Fabrik: Steinstrasse 64.

Bureau: Seidengasse 5. Teleph. 2882.

Entwürfe und Berechnungen kostenfrei.



Eine bewährte Vermittlung



zwischen Angebot und Nachfrage ist das Zeitungs-inserat. Für Jedermann, mag er nun Industrieller oder Kaufmann, Landwirt oder Handwerker sein, ist es zur Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke unentbehrlich. Die Bedürfnisse des täglichen Kleinverkehrs, wie Personal- und Stellengesuche, Kauf-, Pacht-, Miets-Gesuche und Angebote, Beteiligungs-, Kapital-Gesuche und Angebote, werden durch den Anzeigenteil der Blätter auf die bequemste, schnellste und billigste Art befriedigt. Mit der Gelegenheits-Anzeige ist aber der Nutzen und die Bedeutung der Annonce nicht erschöpft. Das Zeitungsinsert ist vor allen Dingen ein bewährter Vermittler

zwischen Käufer und Verkäufer, zwischen Konsument und Produzent; mit einem Worte: in der geschäftlichen Empfehlungsanzeige, deren richtiger Anwendung unzählige industrielle Etablissements ihre Bedeutung verdanken, liegt der Schwerpunkt. Es kommt aber nicht nur darauf an, dass annonciert wird, sondern auch wie annonciert wird, d. h. in welchen und wie viel Blättern, wie oft, in welchen Zwischenräumen; wie muss die Anzeige abgefasst und ausgestattet sein, um zu wirken? Auf alle diese Fragen erteilt die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** zuverlässigen Rat und fertigt Kostenanschläge und geschmackvolle Entwürfe gratis.

Ferd. Schaeufele, Esslingen a. N.

Holzwarenfabrik

liefert billigst nach Zeichnung

**Thüren u. Fenster, Baustäbe,
Bauornamente, Dreherarbeiten.**



**Rollbahnschienen und Schwellen
aus der Burbacherhütte**

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

stets vorrätig bei



Kägi & Co., Winterthur.

**Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft
Fabrik in Isleten**

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“.

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete

Fabrik für Sicherheitszündschnüre.

Rauchloses Jagdpulver

Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidg. Militärdepartement erlaubt.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

**Die Wallenstadter Roman- & Portland-Cementfabrik
A.-G. in Ennenda**

empfiehlt sich zur Lieferung ihrer vorzüglichen Fabrikate, als

1^a Roman-Cement,

1^a Schweren hydraulischen Kalk.

Sorgfältige und prompte Bedienung.

Korrespondenzen gef. nach Ennenda.

Jacques Hoesli, Glarus.

Pflastersteinbrüche Weesen

Pflastersteinbruch Hemmenthal

Pflastersteinbruch Seedorf

Bausteinbruch Bätlis am Wallensee

Pflästereigenschaft.

Elektrische Anlagen.

Montierung von elektrischen Fernleitungen jeder Art, sowie ganzer städtischer Leitungsnetze, mit oder ohne Lieferung des Materials. — Installation der elektrischen Beleuchtung in Privathäusern, Villen, Hôtels, Fabriken etc., im Anschlusse an Centralen, oder mit eigenen Betriebsmaschinen.

Kostenvoranschläge und Referenzen über zahlreich ausgeführte Anlagen unentgeltlich.

**F. Fuchsli, Ingenieur,
Brugg, Kt. Aargau.**

**G. A. Pestalozzi,
Zürich,**

Lack- und Farbenfabrik

empfiehlt seine Specialartikel und übrigen Fabrikate für die verschiedenen Industriezweige.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kanton Zürich)
Draht- und Kabelfabrik.

Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik.

Mechanische Draht- und Hanfseilerei.

Rudolf Mosse,

Alleinige Inseratenannahme der Schweiz. Bauzeitung.